

WIE WÄHLE ICH LOBPRESLIEDER AUS?

Es gibt so viele Kriterien, nach denen wir Songs für eine Lobpreiszeit aussuchen können. Ein Mix aus alten und neuen Songs, Lieder die alle in einer bestimmten Dur-Tonart sind, schnelle Lieder und langsame Lieder, intime Lieder... man könnte diese Liste endlos weiterführen und es passiert ganz schnell, dass man die Perspektive verliert und daran scheitert, Songs mit einem Zweck und einer Vision auszuwählen.

Damit dies nicht passiert, ist es wichtig, dass wir ein paar biblische Beispiele haben – Richtlinien die unsere wöchentliche Liedauswahl verbessern und uns helfen, Zugang zu dem zu finden, was wir singen und warum. Einer der hilfreichsten Wege so ein Beispiel zu finden, ist sicherlich die Lieder zu studieren, die am Thron Gottes gesungen werden – Bibelstellen wie in Offenbarung 4 und 5. Diese Passagen zeigen uns einen kleinen Ausschnitt des Lobpreises im Himmel und jede dieser Passagen ist ein Fingerzeig zu den großen Themen, die unsere Lobpreiszeiten hier auf der Erde bestimmen sollten. Ich möchte, dass wir uns darüber Gedanken machen, indem wir drei von diesen großen Themen näher betrachten. Das ist natürlich auf keinen Fall eine vollständige Liste, sondern alle drei sind lebenswichtige Zutaten für eine Anbetungszeit und deswegen sollten diese auch in irgendeiner Weise in jedem Lobpreis einer Gemeinde reflektiert werden:

1 Gott anbeten wegen seines Namens:

„[...] und sie hörten Tag und Nacht nicht auf zu singen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott Allmächtiger, der war und der ist und der kommt!“ (Offenbarung 4:8)

In diesem Ausdruck der Anbetung, den wir in der Offenbarung finden, beten die lebendigen Wesen Gott für seinen „Namen“ an. Anders ausgedrückt: Sie fokussieren sich auf die Essenz, die Natur und den Charakter von dem, was Er ist. Die Zeit, Gott zu danken, für das,

was er getan hat, wird später noch kommen – aber der erste Schritt ist ganz einfach der, Gott dafür zu preisen, wer er ist. Es ist überraschend wie oft dieser wesentliche Baustein in einigen unserer Lobpreiszeiten hier auf der Erde fehlt. Wir überspringen diesen Teil oftmals und singen davon, was er für uns getan hat. Versteht mich nicht falsch – Danksagung für Seine Werke in unseren Leben ist eine wundervolle und essentielle Zutat für Anbetung – aber die Gefahr ist, dass man den ersten Schritt vergisst – seinen Namen zu preisen – und somit automatisch mit dem falschen Fuß beginnt. Wenn wir nämlich so anfangen, dann dreht sich die Anbetung mehr um uns, als sie sollte. Gott einfach dafür anzubeten, für das, was Er ist, hilft uns zu unterstreichen, dass unsere Anbetung, unser Lobpreis wirklich „nur für Ihn“ ist.

Die lebendigen Wesen sagen, dass Gott „Heilig, heilig, heilig“ ist – und machen gleichzeitig darauf aufmerksam, dass Gott „anders“ (nämlich heilig) ist und betonen die Dreieinigkeit seines Wesens. Als nächstes sagen sie, dass Er der Allmächtige ist – der unendliche Gott von gestern, heute und für alle Zeit. Jeder Teil dieses Satzes weist auf Seinen unfassbaren Wert hin. Es gibt so viele andere Namen von Gott, die in der ganzen Bibel gefunden werden können. Jeder von ihnen ist eine andere Offenbarung von dem, was Gott in seiner ganzen Pracht ist, und erinnert uns daran, dass wir unser Leben ganz Ihm geben sollen. Gott anzubeten, einfach für das, was er ist, ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lobpreises und unserer Anbetung.

2 Gott für seine Werke preisen:

„Du bist würdig, unser Herr und Gott, die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht zu nehmen, denn Du hast alle Dinge erschaffen, und Deines Willens wegen waren sie und sind sie erschaffen wurden.“ (Offenbarung 4:11)

Dieser Ausdruck des Lobpreises geht von den vereinten Stimmen der vierundzwanzig Ältesten hervor. Sie fallen vor Gott nieder und

proklamieren einen anderen Bestandteil des Lobpreises, dessen wir uns sicher sein müssen, dass wir ihn auch in unseren Lobpreiszeiten auf der Erde haben – Ihn für Seine Werke zu preisen. Wir beten Ihn als den Gott der ganzen Schöpfung an – der Eine, der durch sein Wort alles erschaffen hat. Es könnte gut sein, dass die Schöpfung einer der am wenigsten von Lobpreisleitern gebrauchten Fingerzeige auf Gott ist. Psalm 19 sagt uns, dass die Himmel die Herrlichkeit Gottes verkünden und das Himmelsgewölbe verkündet die Werke seiner Hände und dass es keine Sprache gibt, wo sie nicht gehört werden könnten. Wenn das wirklich der Fall ist, sollten wir dann nicht anfangen, Aspekte der Schöpfung als Hinweis auf die Größe unseres Gottes zu verwenden? Wir leben in einem privilegierten Zeitalter – das „Hubble“ - Teleskop könnte gut einer der besten Lobpreisleiter hier auf der Erde sein! Immer wieder zeigen uns Wissenschaftler zuvor noch nie gesehene Bilder von den erstaunlichen Werken Gottes. Wenn man diese Bilder sensibel und kreativ verwendet, dann können sie ein unglaubliches Werkzeug sein, uns zu helfen Gott für seine Wunder zu preisen. Es ist essentiell, dass wir Ihn als den Schöpfer Gott anbeten.

3 Gott für Seine wundervollen Taten anbeten:

“Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet worden und hast durch dein Blut für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation.” (Offenbarung 5:9)

Als nächstes lesen wir also, wie die lebendigen Wesen und die Ältesten zusammen ein neues Lied singen – und sie singen von den wundervollen Handlungen/Taten von Gott. Im Speziellen singen sie von dem Kreuz – der

größten und wundervollsten Tat von allen. Es ist ein Akt des Gedenkens. Wir preisen Gott für seinen Namen, wir preisen Gott für seine Werke, aber es ist genauso essentiell, dass wir ihn für seine Taten preisen.

Es gibt viele Wege, wie wir Gott für seine Taten danken können. Schau dir einfach mal das alte Testament durch und du wirst sehen, dass sich das Volk Gottes an die mächtigen Taten Gottes und die Befreiung erinnert. Die Psalmen sind voll von Beschreibungen eines errettenden Gottes, der Wunder unter seinen Leuten bewirkt. Wir sind noch immer Gottes Volk und sollten dasselbe tun. So wie Psalm 103 uns drängt, dass wir „seine Wohltaten nicht vergessen“. Er ist der Eine, der uns alle unsere Sünden vergibt, unsere Krankheiten heilt und uns mit Liebe und Hingabe umgibt. Wir können uns Tausende von Jahren der Leute Gottes anschauen – die Wunder, die Er in ihrer Mitte getan hat und die Liebe, die er ihnen gegeben hat. Und wir können als Gemeindefamilie Gott dafür danken – Zeugnis geben, über die Reise, auf der wir zusammen sind. Wir können uns daran erinnern, wie Gott wundervolle Taten in unserer Mitte getan hat, für uns alle oder für einzelne. Wenn es darum geht, Gott für seine Taten zu preisen, dann müssen wir uns beide Seiten anschauen – unsere eigene kleine Geschichte und das große Bild von Gott, wie er Wunder an Seinem Volk durch die gesamte Geschichte hinweg getan hat.

Es ist essentiell, dass die Lobpreisleiter darauf acht geben, was wir singen und warum. Diese himmlischen Lieder sind ein gutes Vorbild – sie geben uns eine biblische Anleitung für einen gesunden Lobpreis und Anbetung: Gott für das preisen, was er ist, was er geschaffen hat und für alle Seine großartigen Taten der Erlösung und Liebe.

